

Ostasien denken

Diskurse zur Selbstwahrnehmung Ostasiens in Korea, Japan und China

Bearbeitet von
Eun-Jeung Lee

1. Auflage 2015. Buch. 205 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 1483 4
Gewicht: 319 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft >
Wissenschaften Interdisziplinär > Regionalwissenschaften, Regionalstudien](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

東アジアにおける日本

Eun-Jeung Lee

Ostasien denken

Diskurse zur Selbstwahrnehmung Ostasiens
in Korea, Japan und China



Nomos

Wissenschaftlicher Beirat:

Eun-Jeung Lee, Berlin

Regine Mathias, Bochum

Ken'ichi Mishima, Tokyo

Akimasa Miyake, Chiba

Steffi Richter, Leipzig

Wolfgang Schwentker, Osaka

Detlev Taranczewski, Bonn

Christian Uhl, Gent

Klaus Vollmer, München

Urs Matthias Zachmann, Edinburgh

Japan in Ostasien | Japan in East Asia

Herausgegeben von

Wolfgang Seifert, Heidelberg

Band 3

Eun-Jeung Lee

Ostasien denken

Diskurse zur Selbstwahrnehmung Ostasiens
in Korea, Japan und China



Nomos

The publication of this book was supported with a grant from the Academy of Korean Studies, Republic of Korea, in 2014 (AKS-2009-MA-1001).

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1483-4 (Print)

ISBN 978-3-8452-5524-8 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

I. Die Wahrnehmung von Ost und West

„Asien“ als Projekt. Asien Diskurse in China, Japan und Korea	15
1. Die Entstehung des Begriffs „Asien“	15
2. Die Begegnung Ostasiens mit dem Westen	17
3. Das „Asiatische“ und die westliche Modernisierung	19
4. Die Übernahme des negativen westlichen Asienbildes durch asiatische Intellektuelle	20
5. Die Gegenbewegung eines positiven Asienbildes	25
6. Essentialistischer Asien Diskurs und Pan-Asianismus	29
7. Die „asiatischen Werte“	33
8. Fazit	34
„Okzidentalismus“ in Ostasien	37
1. Okzidentalismus oder: Bilder vom Westen	37
2. Der Begriff des „Westens“	40
3. Konstruktion und ideologische Mobilisierung des Okzidentalismus	43
4. Fazit	50
Die Debatte um die Moderne im Westen und in Ostasien – eine ideengeschichtliche Annäherung	51
1. Abgeschnittene Tradition – „Schneidet den Zopf ab“	51
2. Entdeckung des subjektiven Wesens Mensch im Konfuzianismus – Christian Wolff und Chǒng Yag-yong	54
2.1. Interkulturelle und intellektuelle Begegnung	54
2.2. Christian Wolff	55
2.3. Chǒng Yag-yong	59
2.4. Intellektuelle Wende	66

Inhaltsverzeichnis

3. Leugnen der Subjektivität des Menschen in Ostasien – Kant und seine Anhänger	67
4. Orientalismus in Ostasien	71
5. Der Mensch als „hybrides Wesen“ – Bruch und Kontinuität	74
II. Der Traum von einer ostasiatischen Gemeinschaft	
Hoffnung auf Frieden in Ostasien. Koreanische Intellektuelle und der Russisch-Japanische Krieg	79
1. Korea 1904 und 2004	79
2. Die Koreanische Halbinsel und Ostasien 1894–1909	82
3. Ahn Choong Kuns „Theorie vom Frieden in Ostasien“	83
4. Die Forderungen nach Solidarität der ostasiatischen Rasse	85
5. Russisch-Japanischer Krieg und Souveränitätsverlust Chosöns	87
6. Selbststärkung und Modernisierung	89
7. Rückkehr des Themas „Ostasien“	92
Die „Entdeckung Ostasiens“ – Ostasiendiskurse im heutigen Korea	95
1. Intellektueller und politischer Hintergrund der Ostasiendiskurse	96
2. Strömungen in den Ostasiendiskursen der 1990er Jahre	97
2.1 Ostasien als konfuzianisch-kapitalistische Gesellschaft	98
2.2 Ostasien als Methode	99
2.3 Ostasien als „kulturelle Tradition“	101
3. „Ostasien konstruieren“ – und damit verbundene Probleme	102
4. „Korean Wave“ und Hoffnungen auf eine „Ostasiatische Gemeinschaft“	104
5. Südkorea als Vermittler – das „nordostasiatische Zeitalter“	107
6. Fazit: „Ostasien“ als Methode zur Überwindung der Teilung	109

Inhaltsverzeichnis

III. Gedanken über Nation, Staat und Sicherheit

Sicherheitskonzepte im Konfuzianismus am Beispiel Koreas	115
1. Sicherheit in der konfuzianischen Philosophie der alten Zeiten	117
2. Neo-Konfuzianismus in Chosön und die Sicherheitsfrage	122
2.1 Einführung in den Neo-Konfuzianismus	122
2.2 Neo-Konfuzianismus als Herrschaftsideologie	126
2.3 „Kleiner“ Sinozentrismus (sojunghwa) und Sicherheit	132
3. Sicherheit durch sadae und Sicherheit aus eigener Kraft	135
4. Fazit	138
„Moderne“ und „Nation“. Intellektuelle Diskurse im Ostasien der Nachkriegszeit	141
1. Das traditionelle Bild vom Intellektuellen	141
2. Diskurse im „Entwicklungsstaat“ nach 1945	143
2.1 Japan	144
2.2. China	146
2.3. Korea	150
3. Drei Intellektuelle: Maruyama Masao, Ri Yöng-hüi, Jin Guantao	155
3.1 Maruyama Masao	155
3.2 Ri Yöng-hüi	158
3.3 Jin Guantao	160
4. Diskurse im „globalisierten“ bzw. „asiatischen“ Zeitalter	163
5. Fazit	165
Der Traum vom starken Staat:	
Das Staatsverständnis von Yu Kil-chun	167
1. Intellektuelle Geografie Koreas am Ende des 19. Jahrhunderts	167
2. Das Staatsverständnis Yu Kil-chuns	171
2.1 Der Ursprung des Staates	171
2.2 Der Zweck des Staates	176

Inhaltsverzeichnis

2.3 Staatsformen	180
3. Staatsverständnis als Kaehwa-Logik	185
4. Fazit: Etatismus eines aufgeklärten Intellektuellen	189
Quellen- und Literaturverzeichnis	191
Quellen	191
Zeitungen	191
Literatur	192
Nachweise	207